Moto-Cross – Rehfuß sorgt für RMC-Heimsieg

»Im Leben nicht gedacht«

REUTLINGEN. Da sag noch einer, Freestyler seien nur Sprung-Akrobaten: Johannes Rehfuß demonstrierte beim Heimspiel, dass er auch bärenstark auf der Rennstrecke fahren kann. Mit zwei Lauf-Siegen im 2-Takt-Cup sicherte sich der Fahrer vom 1. RMC Reutlingen souverän Platz eins in der Tageswertung. »Dass es im Rennen so gut funktioniert, hätte ich im Leben nie gedacht«, staunte der 23-Jährige über sich selbst.

Im zweiten Lauf hatte er den Heimvorteil geschickt genutzt und unmittelbar nach dem Start Heiko Müller (Gengenbach) am Sprung überholt und die Führung nicht mehr abgegeben. Rehfuß war auch deshalb überrascht, weil er in Rennen normalerweise eine 450er Viertakter-Maschine einsetzt. In Reutlingen musste er auf eine 250er Zweitakter zurückgreifen. »Aber Kai Haase, der beste Fahrwerk-Tuner, hat sie gerichtet«, lobte Rehfuß den Freestyle-Teamkollegen. Vom RMC erreichten auch Elias Stapel und Kevin Keim Top-Ten-Platzierungen.

Pech hatte Klub-Kollege Patrick Hofer. In der Qualifikation fuhr der 22-Jährige Bestzeit. Im Rennen aber fehlte ihm der Speed im oberen Drehzahlbereich. »Da kam nix mehr«, sagte Hofer enttäuscht. Offenbar war eine Zündungs-Wicklung gebrochen. Weil ein Sturz drohte, stieg er im ersten Lauf früh aus. Zum zweiten Durchgang trat er nicht mehr an. Der Reutlinger Stefan Wandel stürzte in der Qualifikation am Steilhang, hatte aber mit Prellungen und Blutergüssen noch Glück im Unglück. (eye)

Starke Leistung: Johannes Rehfuß.